download unter www.biologiezentrum.at
dass ein von ihm mitgetheiltes Stück in der Sammlung des Hrn. Dr. Hampe wirklich nur ein sehr entwickeltes Exemplar des *L. lateralis* Ill. und Foud. ist. Die Var. c. ohne Randfleck wurde von Allard als selbstständige Art unter *T. lateralis* aufgeführt. Allerdings hat diese mit einer gewissen Beständigkeit in Gestalt, Skulptur und Flügeldeckenzeichnung auftretende Varietät c. ihr eigenthümliches habituelles Ansehen, doch dürfte sich kaum eine sichere Grenzlinie zwischen beiden Formen ziehen lassen und ich halte daher mit Foudras ihre Zusammenziehung für zweckmässig.

Alt. Jaceae Pz. l. c. dürfte sich am natürlichsten auf Var. c. beziehen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Bücher-Anzeigen.

a) Von Jul. Lederer.

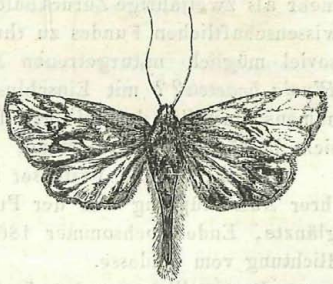
23. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Linz 1863.

Enthält einen Aufsatz von P. Joh. N. Hinteröcker Soc. Jesu, der auch als Separatabdruck unter dem Titel erschien: Schloss Neuhaus mit seiner nächsten Umgegend im oberen Mühlkreise, durch seine Eigenthümlichkeiten und Seltenheiten in Fauna und Flora einer der reichsten Bezirke für den Naturfreund in Oberösterreich. Als Beitrag zur Fauna und Flora dieses Kronlandes von P. Joh. N. Hinteröcker S. J., Professor der Naturgeschichte im bischöflichen Gymnasium an Freinberg bei Linz, wirklichem Mitgliede der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien, des vaterländischen Vereines Museum Francisco-Carolinum und Ehrenmitglied der k. k. Landwirthsgesellschaft in Salzburg. Mit 2 lithographischen Tafeln, Linz 1863.

Nachdem der Verfasser im Eingange allerlei nicht zur Sache gehörige Details über sein Eldorado erzählt, wie z. B. der steile Berg die merkwürdige Eigenschaft hat, „nur mühsam von unten zugänglich“ zu sein, wie „keine Macht gegen die Macht des Allerhöchsten (im Originale durchschossen gedruckt) bestehen kann, gleich als gäbe es keine Gewalt mehr über die Gewaltigen der Erde“ (man weiss ungefähr, was ein Jesuit damit sagen will), wie „alle Mitglieder der gräflichen Familie bis zu den niedrigsten Bediensteten herab wetteifern in Werken der Frömmigkeit und Nächstenliebe“, sogar „drei Gott geweihte Jungfrauen aus der ehrwürdigen Congregation vom heiligen Kreuze“ als „helfende und rettende Engel“ auf dem Schlosse unterhalten werden, kommt er endlich zur Aufzählung der auf Neuhaus gefundenen „Seltenheiten und Neuheiten“. Diese bestehen — man höre und staune! — in 23 Arten Pflanzen, dem Dachse („am felsigen Waldabhange des gräfl. Taxischen Schlosses, als ob ihm sein Name ein Anrecht auf diese heimatliche Behausung gäbe“), 7 Arten Vögeln, *Salamanara atra* („sein Vorkommen möchte fast unglaublich erscheinen, wenn nicht das An-

download unter www.biologiezentrum.at
sehen des naturwissenschaftlich gebildeten Herrn Grafen dafür bürgte") und *maculata*, 55 Arten Coleopteren, 15 Hymenopteren, 93 Lepidopteren, 47 Dipteren, 10 Neuropteren, 8 Orthopteren, 5 Hemipteren (*Acanthia lectularia* fehlt, wie diess in einer Behausung von „Engeln" selbstverständlich). Unser Autor thut sich nicht wenig darauf zu Gute, diese „Schätze" (aus durchaus gewöhnlichen, weit verbreiteten Arten bestehend), die ein Anderer in etwa 8 Tagen erbeutet hätte, in der kurzen Zeit von 9 Jahren zusammengebracht zu haben. Er kommt zum Schlusse noch (p. 25) zu dem Resultate, „dass es gerade nicht nothwendig zu den Höhen und Abdachungen und Alpen im Süden unseres Kronlandes, oder gar in die südlichen Provinzen des Kaiserstaates zu excurriren, um Neues, Seltenes oder Interessantes aufzufinden und einzusammeln, sondern dass in dem oberen Mühlkreise in Flora und Fauna die werthvollsten Schätze ungekannt verborgen liegen (also wozu nach fremden Welttheilen, auf, in den Mühlkreis) Er verspricht uns (p. 10) „dem Interesse des Fachmannes interessante Neuigkeiten zu bieten" und hält auch getreulich Wort, denn auf Tafel 2 liefert er uns vier „interessante Neuigkeiten", wie wir sie allenfalls im Aldrovand finden, im 19. Jahrhunderte aber nimmermehr für möglich gehalten hätten. Es sind ein *Ascalaphus maccaronius*, der eben so gut jede andere Art dieser Gattung vorstellen könnte, ein *Myrmeleon pantherinus* mit einem Scorpionleibe, eine *Plusia* und ein *Stetheophyma variegatum*, alle, wie uns p. 12 besagt, „so viel wie möglich naturgetreu abgebildet." Zum Nutzen und Frommen unserer Leser copiren wir die „Neuheit", nämlich die *Plusia*, aber der „lithographischen Tafel" wirklich naturgetreu und drucken auch die „interessante" Beschreibung des „neuen Falters", von dem unser Autor am Ende selbst nicht weiss, was er daraus machen soll, wörtlich mit allen auch im Originale durchschossen oder fett gesetzten Stellen ab:

„Ein neuer Falter *Plusia inflexa* mihi. Vide Tafel 2. Fig. 1.



Charakter. Röthlich veilgrau, die Innenrandshälfte des Mittelfeldes rostgelb mit **mässig** grossem, saumwärts **stumpfwinkelig eingeschnittenen** Silberfleck am Ursprunge von Rippe 2, (an dieser Stelle unmöglich, der Autor weiss sicher nicht, was Saum und Rippe 2) **wenig** erweiterten Aussensaume (?) und **kaum** vorgezogener Spitze der Vorderflügel, **ohne Spur** schwärzlichen Bogenstreifes saumwärts auf der Unterseite der Hinterflügel. Länge 9 Linien.

Der *Plusia bractea* S. V. gleichend, in ihrem ganzen Habitus und der Färbung der Fühler, Taster, des Halskragens und der übrigen Körpertheile unterscheidet sie sich schon auf den ersten Blick durch die Grundfarbe der

download unter www.biologiezentrum.at

Oberseite der Vorderflügel, welche mehr ins Veilgraue als ins Veilrothe zieht, durch die geringere Grösse des nicht seicht ausgebuchteten, fast rautenähnlichen, sondern saumwärts stumpfwinkelig eingebogenen, eingeschnittenen Silberfleckes, durch undeutlich oder kaum vorgezogene Flügelspitze und unscheinbare Erweiterung des Aussenrandes der Vorderflügel, der schwach gerundet mit dem Vorderrande durch die Flügelspitze fast einen rechten Winkel bildet. — In keinem der bildlichen Schmetterlingswerke (!) von Esper, Hübner und Freyer fand Verfasser diese *Plusia* abgebildet oder beschrieben, aber auch nach sorgfältiger Einsichtsnahme in Heinemanns systematisches Werk der Grosschmetterlinge Deutschlands und der Schweiz, in Ochsenheimers klassisches Werk über die Schmetterlinge Europas und in das bezüglich dieser Art besonders wichtige „Systematische Verzeichniss der Schmetterlinge der Wiener Gegend," welches zuerst *Plusia bractea* benannt und beschrieben, konnte er zur Ansicht gelangen, die fragliche *Plusia* müsste als *Plusia bractea* gelten und sei nicht eine bisher noch unbekannte feststehende Art, die entweder von *bractea* völlig zu trennen als neue Art, oder zu derselben als neue und gute Abart zu beziehen sei und nicht unpassend mit dem Namen *inflexa* bezeichnet werden könne, einerseits um Eines der unterscheidenden Merkmale die stumpfwinkelige Einbiegung der Saumseite des Silberfleckes hervorzuheben, andererseits um von einer gewissen Analogie der verschiedenen Speciesnamen dieser zahlreichen Gattung (!) *Plusia*, deren einer auch *circumflexa* heisst, nicht abzuweichen. (Das Deutsch der letzten 17 Zeilen verstehe mir Einer!)

Dass es dem Verfasser nicht um unnöthige Artenvermehrung zu thun sei (wenn er sie vornimmt?), und dass er diese gewiss nicht für den Weg halte, der bisher wenig bearbeiteten und minder gekannten Insektenfauna Oberösterreichs zur Geltung zu verhelfen, davon (nicht dafür?) bürgt seine mehr als zweijährige Zurückhaltung einen Schritt zur Veröffentlichung seines wissenschaftlichen Fundes zu thun, und dass er den Noctuiden (!) in seiner soviel möglich naturgetreuen Zeichnung (vide oben!) noch als fragliche *Plusia bractea*?? mit Einschluss seines vorgeschlagenen Unterscheidungsnamens hinstellt, dem billigen Urtheil verständiger Fachmänner seine Ansicht bescheiden unterwerfend.

Die Eule fand Verfasser im Ruhezustande, wahrscheinlich am Tage ihrer Ausschlüpfung aus der Puppenhülle, da sie in voller Farbenpracht glänzte, Ende Hochsommer 1860 nahe dem Schlossgarten in nordöstlicher Richtung vom Schlosse.

Den vollkommensten Aufschluss über Artverschiedenheit oder Art-Identität würde freilich der glückliche Auffinder der Raupen von *bractea* und von dieser fraglichen *inflexa* liefern, die leider von beiden bisher noch unbekannt sind; immerhin aber ist in einem ähnlichen Falle die Trennung des *Doritis Delius* von *Apollo* (sehr ähnlicher Fall!) als spezifisch verschieden allgemein angenommen worden, obwohl die Raupe von *D. Delius*

download unter www.biologiezentrum.at

bisher nicht bekannt ist, deren Auffindung und Verschiedenheit von jener des *Apollo* allein die Artverschiedenheit beider unumstösslich begründen würde, wie sie in gleichem Falle allen Zweifel über die Identität von *Vanessa Prorsa* und *Levana* behoben hat."

So ein Machwerk liefert ein „Professor der Naturgeschichte", ein Mitglied der Gesellschaft Jesu, die nichts Geringeres beansprucht, als ohne die gesetzlich vorgeschriebenen Concurrenzprüfungen das Lehramt ausüben zu können; so ein Machwerk nennt die „Oesterr. Wochenschrift" (Beilage zur „Wiener Zeitung" Nr. 30) eine „sehr werthvolle Arbeit"!

Programm des k. k. Gymnasiums in Marburg. Marburg 1863.

Gymnasial-Professor Carl Rieck beschreibt auf p. 21 unbedeutende Varietäten von *Arg. euphrosyne*, *Arg. spec.*? (sollte diese nicht zu bestimmen gewesen sein?), *Mel. didyma*, *maturna*, *Ereb. pyrrha*, *Lyc. alexis* S. V.

Stettiner Entomol. Zeitung. 1863. 3. Quartal.

Suffrian Dr. (p. 225). Synonymische Miscellaneen.

Stål Dr. C. (p. 230). Beitrag zur Kenntniss der Fulgoriden. (28 Gattungen, die meisten neu und 32 neue Arten.)

Hagen Dr. H. (p. 252). Die Insektennamen der Tupi-Sprache.

Werneburg (p. 260). Bemerkungen zu den Nachrichten des Herrn v. Prittwitz über das Seep'sche Schmetterlingswerk.

Staudinger Dr. (p. 264). Einige neue europ. Lepidopteren. (*Acid Fologneearia* aus Brüssel, *Ac. Pecharia* aus Ofen, *Ac. robiginata* aus Alt-Castilien, *Calophasia hamifera*, *Asarta rubricosella*, *Atychia laeta*, *Sophronia santolinae* und *Lithoc. adenocarpi* eben daher.)

Prittwitz v. (p. 271). Synonymische und geogr. Glossen zu Morris Catalog der beschriebenen Falter Nordamerikas.

Hagen Dr. (p. 298). Zusatz zu den von Chapius und Candèze aufgeführten Larven von Coleopteren.

Dohrn Dr. H. (p. 309). Versuch einer Monographie der Dermapteren. (Fortsetzung vom 1. Quartal p. 35.)

Heyden C. v. (p. 323). Zur Kritik des Herrn Stål über Herrn Walkers entom. Publicationen. *)

---

*) Es begreift sich vollkommen, dass Herr v. Heyden auch das Gefühl der Indignation empfinden musste, das Jeden befällt, der die Ueberhebung sieht, mit der gewisse, meist jüngere Entomologen sich stets über ihre Collegen stellen und sich im Erlassen entomologischer Ukase gefallen. Ganz richtig bemerkt Hr. v. H., dass damit nur unnützer Zwiespalt hervorgerufen, nichts besser gemacht werde.

Herr v. H. spricht sich vorläufig wohl nur über das Vorgehen gegen Walker aus, wird aber das gegen Motschulsky und Schaufuss Beobachtete sicher noch weniger billigen. Arbeitet Einer schlecht, gut, so packe man ihn bei seinen Leistungen, aber Schriften geradezu als „für uns nicht

download unter www.biologiezentrum.at

Dohrn Ant. (p. 325). Zur Vertheidigung gegen vorstehenden Aufsatz.

Dohrn C. A. (p. 328). Epilog.

Derselbe (p. 331). *Rhabdopholis* und *Haplobrachium* in eine Gattung zusammenfallend.

Derselbe (p. 331). Notizen über *Dima dalmatina* und *Chrysom. corcyra*.

Gerhart (p. 333). Ein ungeflügelter *Malthodes* von Liegnitz.

Chilonidarum et Crambidarum genera et species. Scripsit P. C. Zeller. Meseritz, Jul. 1863.

Der Verfasser zerlegt dieselben in 9 Gattungen: *Scirpophaga* mit 9 Arten, davon 5 (exot.) neu; *Schoenobius* mit 12 Arten, 4 (Exoten) neu;

---

existirend" (Stett. Ztg. p. 327) zu betrachten, klingt doch etwas gar zu anmassend. Ich möchte das Zetergeschrei der Herren hören, wenn Jemand ihren Grundsatz auf sie anwenden würde, was doch mit gleichem Rechte ebenfalls Jedermann freistehen müsste.

Auch mir ist es mit Walkers Pyraliden nicht besser ergangen, als den Herren Stål und Dohrn mit dessen Homopteren; ich habe mich auch in der letzten Nummer dieser Zeitschrift darüber ausgesprochen; Walkers Publicationen aber als nicht existirend zu betrachten, ist mir wirklich nicht eingefallen, ein so bequemes Auskunftsmittel es sonst auch gewesen wäre.

Hätte ich früher gewusst, dass H. v. Heyden in Walkers Schriften „eine grosse Menge neuer Arten sehr kenntlich beschrieben" findet, ich hätte sicher nicht ermangelt, ihn um seine Beihilfe zu bitten, denn ich war nicht so glücklich, auch nur eine einzige Beschreibung ohne Ansicht des Originales im britischen Museum zu deuten. Nehmen wir z. B. eine der am kenntlichsten beschriebenen, bei ihrer höchst einfachen Zeichnung aber auch sehr leicht zu bezeichnenden Art, seine *Botys chironalis* p. 683 (meine Taf. 14 Fig. 12), bei der er sogar Angaben über die Eigenthümlichkeiten der Palpen und Beine des Männchens macht, über die der Fühler und Stirne aber schweigt. In der Diagnose heisst es: alae macula magna discali alba hyalina, anticae elongotae, subacutae; in der Beschreibung: wings with a large white hyaline spot in each disk, fore wings elongate etc. Daraus ergibt sich nicht mit Sicherheit, ob blos die Vorder- oder nicht alle vier Flügel eine weisse Makel haben, denn an anderen Stellen spricht sich Herr W. ganz gut darüber aus, ob die Hinterflügel zeichnunglos oder nicht; es fehlt weiters die Angabe über die abweichende Bildung der Stirne und der Fühlerbasis und die Art steht unter *Botys*, wo möglicherweise auch eine graue Art mit weisser Makel existiren könnte. Kann man nun einen solchen Namen ohne Bedenken annehmen? Könnte es Einem da nicht gehen, wie dem guten Baron Klewitz, dem der verstorbene König von Preussen, als Kronprinz, den Hofdamen das Räthsel aufgeben liess: Das erste frisst das Vieh, das zweite hab' ich nie und das Ganze ist eine Landplage? Die Damen riefen alle: Klewitz, Klewitz, der Prinz aber, von seinem Vater zur Rede gestellt, meinte, die Auflösung seines Räthsels sei — Heuschreck! Lederer.

download unter www.biologiezentrum.at

Chilo mit 8 Arten, 4 (exot.) neu und *Calamatropha*, n. g. für *Crambus paludellus*, *aureliellus* und eine exot. Art; *Ancylolomia* mit 9 Arten, 4 (exot.) neu; *Prionopteryx* mit 3 (exot.) Arten; *Crambus* mit 132 Arten, 30 (exot.) eine: *Kindermanni* vom Altai und 6 europ. (*Staudingeri* aus Andalusien, *catoptrellus* vom Glockner; *ramosellus* aus Südrussland, *vectifer* aus Sicilien und Dalmatien, *delicatellus* von Palermo, *languidellus* aus Tirol und Istrien) neu; *Catharylla* n. g. mit *Norwichiana* Hb. und 8 anderen Exoten, davon 3 neu; *Eromene* mit 8 Arten, dabei neu: *Wockeella* aus Etrurien.

The Journal of Entomology. Vol. 1. London 1862 und Vol. II. Nr. 7 und 8.

Vol. 1. April 1860 — April 1862 enthält:

Wollaston T. V. (pag. 1). On the Halticidae of the Canary-Islands. (Ausser einigen bereits früher von Wollaston beschriebenen Arten werden 3 neue Halticen, 6 Longitarsen, 1 Psylliodes, 1 Chaetocnema aufgezählt. Von europ. Arten wurden gefunden: *Longit. ochroleucus*, *dorsalis*, *fusco-aeneus*, *echii*).

Jeckel Henry (p. 2). On the pollinosity of Lixus and Larinus.

Walker F. (p. 16). Characters of undescribed species of the genus Leucospis. (13 neue exot. Arten des brit. Museums.)

Baly J. S. (p. 22). Descriptions of the new genera and species of Eumolpidae. Dazu Tafel 1. (18 exot. Arten.)

Pascoe Francis P. (p. 36, 99 und 313). Notices of new or little-known genera and species of Coleoptera. (Exoten verschiedener Familien, davon einige auf Tafel 2, 3, 5, 16 und 17 abgebildet.)

Smith Frederik (p. 65 und 146). Descriptions of new genera and species of exotic Hymenoptera. Dazu Tafel 4.

Wollaston T. V. (p. 84). On the Coleoptera of the Salvages. (Die Salvages-Inseln, zwischen Madeira und den canarischen Inseln gelegen, nur aus zwei unbewohnten, der Brandung wegen schwer zugänglichen Felsen bestehend, lieferten im Ganzen 11 Käferarten, als: *Tarus Paivanus* n. sp., *Pterost. haligena* n. sp., *Harpalus pelagicus* n. sp., *Cercyon centromaculatum* Sturm, *Acalles neptunus* Woll., *Deucalion oceanicus* Woll., *Opatrum dilatatum* Woll., *Hegeter latebricola* Woll., *Helops Leacocianus* Woll., *Blaps gages* Linn., *Ditylus fulvus* Woll.)

Baly J. S. (p. 93). Six new species of Chrysomela from the East. (*Chr. Templetoni*, *Fortunei*, *Stålii*, *separata*, *Bowringii*, *cingulata* aus China, Nord-Indien und Ceylon.)

Wollaston (p. 133). On certain Coleopterous Insect from the Cape of Good Hope. (Verschiedene neue Arten, einige auf Tafel 11 abgebildet.)

Hewitson W. C. (p. 155). Descriptions of new Diurnal Lepidoptera. Dazu Taf. 10 u. 11. (*Eueides Eanes* aus Peru, *Edias* und *Thales* Var. aus Neu-Granada, *Limanopoda*, *Leaena*, *lactea*, *Labda*, *albocincta*, *albomaculata*, eben daher.)

download unter www.biologiezentrum.at

Bates H. W. (p. 158). On the Endomychidae of the Amazon Valley. (16 Arten.)

Walker F. (p. 172). Characters of undescribed species of the family Chalcidae.

Chevrolat A. (p. 185 u. 245). Réflexions et notes synonymiques sur le travail de Mr. James Thomson sur les Cérambycides.

Baly J. S. (p. 193, 275 und 450). Descriptions of new genera and species of Phytophaga. (Exoten, auf Taf. 11 u. 21 einige neue abgebildet.)

Wollaston T. V. (p. 207). On certain Coleoptera from St. Helena. (14 Arten, darunter der europ. *Pristonychus complanatus* und neu: *Calosoma haligena*, *Nesiotes* (n. g.) *squamosus*, *Notioxenus* (n. g.), *Bewickii* u. *rufopictus* (diese drei auf Tafel 14 abgebildet, *Longitarsus helenae*.)

Westwood J. O. (p. 216). On a new genus ad species of Gallerucidae. (*Chalaenus latifrons* aus niederl. Indien, *Chal. suturalis* von Amboina, beide auf Tafel 12 abgebildet.)

Bales H. W. (p. 218). Contributions to an Insect Fauna of the Amazon Valley (Tagfalter).

Jekel H. (p. 255). Observation suggérées par les notes de Mr. Chevrolat sur les Cérambycides de Mr. Thomson.

Derselbe (p. 263). Tetamenta entomologica.

Pascoe Francis P. (p. 302). Entomological Notes.

Walker (p. 303). Characters of undescribed species of Homoptera in the collection of F. P. Pascoe.

Wollaston T. V. (p. 371). Notes on Tarphii, with the description of an allied genus: Tarphiodes. Dazu Taf. 18 u. 19.

Pascoe Francis P. (p. 388). Notes on the Brenthidae.

Smith Fred. (p. 395). Descriptions of new species of Mexican Pompilidae.

Clark H. (p. 399). Catalogue of the Dytiscidae and Gyrinidae of Australasia, with discriptions of new species.

Wollaston (p. 421). On the Canarian Malacodermata. Dazu Taf. 20.

Pascoe F. P. (p. 460). On some Australian Colydidae.

Clark H. (p.. 468). Descriptions of species of the genus Hydroporus, new to the European or British Catalogues. (Neue Arten: *Hyd. andalusiae* aus Andalusien, *derelitus* von den Orkney-Inseln, *celatus* aus England.)

Bates (p. 474). *Chlorocoelus tanana*, eine neue *Locustine* vom Amazonenstrom, auf Taf. 22 abgebildet.

Stål C. (p. 477). Notes on the British Museum Catalogue of Homoptera. (Der bekannte, in den Annales de la soc. entom. de France und der Stett. Ztg. übersetzte Artikel gegen Walker.)

Vol. II. Nr. 7 (Jänner 1863) und Nr. 8 (April 1863) enthalten:

Wallace Alfred R. (p. 1). Notes on the genus Iphias. (Neu: *Iphias leucogynia*, auf Taf. 1 abgebildet, und *Iph. sulphurea*, beide von den Molukken.)

Baly J. S. (p. 6). On new Species of Cassididae.

download unter www.biologiezentrum.at

Clark H. (p. 14). Catalogue of the Dytiscidae and Gyrinidae of Australasia. (Fortsetzung.)

Pascoe F. P. (p. 23). On certain additions to the genus Dicranocephalus.

Derselbe (p. 26). Notices of new or little known genera and species of Coleoptera. (Fortsetzung. Mehrere neue Arten auf Taf. 2 u. 3 abgebildet.)

Schaum Dr. H. (p. 57). Contributions to the knowledge of the Cicindelae of Tropical Asia.

Derselbe (p. 74). Descriptions of four new genera of Carabidae. Dazu Taf. 4.

Pascoe F. P. (p. 79). List of the Colydiidae, collected in the Amazons Valley by H. W. Bates. Dazu Taf. 5.

Wollaston V. T. (p. 99). On the Canarian Longicorns.

The Transactons of the Entomological Society of London. Vol. I. 1862. 1. 2. Theil.

Hewitson W. C. (p. 1). On Pronophila, a genus of the Diurnal Lepidoptera. Dazu 6 Tafeln.

Waterhouse G. R. (p. 18). Notes on Chrysomela in the Linnean and Banksian collections.

Smith Frederik (p. 29). Descriptions of new species of Aculeate Hymenoptera collected at Panama by R. W. Stretch.

Derselbe (p. 45). Descriptions of the british species of the genus Euplectus.

Derselbe (p. 53). Descriptions of new species of Australian Hymenoptera and of a species of Formica from New Zealand.

Verloren M. C. (p. 63). On the comparativ influence of periodicity and temperature upon the development of Insects. (Mitgetheilt von Westwood.)

Walker F. (p. 70). Characters of undescribed Lepidoptera in the collection of W. W. Saunders. (Darunter 22 neue Pyraliden, alle zu undeutlich bezeichnet, als dass ich sie in meiner im Drucke befindlichen Arbeit einzureihen wüsste. Man lese nur z. B. die Diagnose der neuen Gattung *Bonchis* und sage mir dann, worauf sie gegründet!)

Waterhouse G. R. (p. 129). Notes on the species of Triplax of Stephens „Illustrations" and collection.

Derselbe (p. 132). Scymnus discoideus and two allied species (*Sc. mulsanti* und *limbatus* aus England) and description of a new species of Bryaxis. (*Br. simplex* aus England.)

Wollaston V. (p. 136). On the Euphorbia infesting Coleoptera of the Canary Islands.

Derselbe (p. 190). On the Ptinidae of the Canary Islands.

The Transactions of the Entomological Society of New South Wales. Vol. I. Part. 1. Sidney 1863.

Schrader H. L. (p. 1). Observations on certain Gall-making Coccidae of Australia. Dazu Taf. 1 u. 2.

download unter www.biologiezentrum.at

Mac Leay Will (p. 9). Descriptions of 20 new species of Australian Cicindelidae and Cetoniidae.

Derselbe (p. 22). 20 new species of Buprestidae from the northern parts of Australia.

Scott A. W. (p. 33). Description of an ovoviviparous moth, belonging the genus Tinea. (*Tinea vivipara*, auf Taf. 4 abgebildet.)

A list of the butterflies of New England. By Sam. H. Scudder. (Separatabdruck aus den Proc. of the Essex Institute, Salem, Mass. Vol. III. April 1863.)

81 Arten, neu: *Polyom. Porsenna*, *Argynnis Montinus*, *Melitaea Oenone*, *Harrisii*, *Nisionades Persius*, *Hesperia Masasati*, *Pocahontas*, *Mystic*, *Wingina*, *Manataaqua*, *Oneco*, *Hegon*, *Samoset*, *Metea*, *Monoco*, *Panoquin*. Angaben über Flugzeit und Aufenthalt sind beigefügt. *Vanessa Cardui*, *Atalanta* und *Antiopa* kommen auch dort vor. Bei *Chionobas Semidea* Harris (wahrscheinlich = *Crambis* Freyer) wird bemerkt, dass der Schmetterling auf den dürren Höhen der weissen Berge (White Mountains) im Juli und August nicht selten sei, die Raupe auf Lichen lebe und die Puppe unter Steinen gefunden werde.

Bulletin de la société impér. des Naturalistes de Moscou. 1862 Nr. 4 und 1863 Nr. 1.

1862. Nr. 4 enthält:

Chaudoir Baron de (p. 275). Matériaux pour servir à l'étude des Carabiques. 3. partie. *(Odacanthides-Polystichides.)*

Becker A. (p. 332). Botanische und entomologische Mittheilungen. Aufzählung verschiedener bei *Sarepta* gefundener Lepidopteren, Coleopteren, Hymenopteren, Hemipteren und Orthopteren, zum Theil mit Angabe ihrer Erscheinungszeit oder Lebensweise.

1863. Nr. 1 enthält:

Chaudoir Baron de (p. 201). Enumeration des Cicindélètes et des Carabiques receuillis dans la Russie mérid., dans la Finlande septentrionale et dans la Sibérie orientale par MMrs. Alex. et Arthur de Nordmann. Neu: *Harp. ussuriensis* vom Ussuri.

b) Von A. Senoner.

Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preuss. Rheinlande und Westphalens. XIX. Jahrg. 1. 2. Heft. Bonn 1862.

Kaltenbach I. H. (p. 1). Die deutschen Phytophagen aus der Klasse der Insecten. Fortsetzung der in früheren Jahrgängen gegebenen Aufzählung der auf Pflanzen lebenden Insecten, mit Angabe der betreffenden Pflanzenart, Flugzeit etc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: Bücher-Anzeigen [Teil a]. 320-328